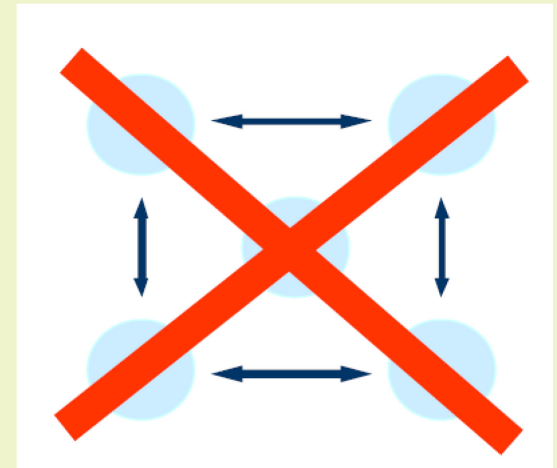


Ziele eines REHK für Südwestfalen

- **Planungs- und Investitionssicherheit**
 - Definition von Entwicklungsbereichen
- **Verfahrensvereinfachung und -beschleunigung**
 - Verkürzung formeller Verfahren
- **frühzeitige Filterfunktion von Problemfällen**
 - Vermeidung juristischer Streitigkeiten
- **transparente Beurteilungsgrundlage**
 - durch möglichst einfache Kriterien
- **gesicherte Weiterentwicklung unserer Zentren, möglichst flächendeckende Nahversorgung**

Das Problem:
Wettlauf und
Kaufkraft



Die Lösung:
Absprache statt
Wettlauf

Beteiligung am regionalen Einzelhandelskonzept

Aufgabe eines Regionalen Einzelhandelskonzeptes (REHK)

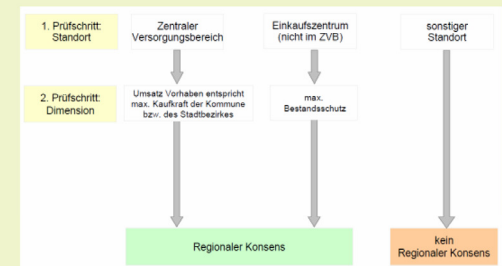
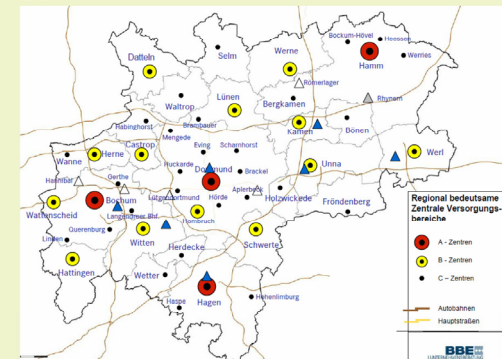
- **Definition möglichst einfacher Ansiedlungskriterien**

- Standorte: Innenstädte, Zentren, Sonderstandorte
- Dimensionierung

- **Bei Einhaltung der Kriterien: „Regionaler Konsens“**

- städtebaulich und regional gewünschte Vorhaben erhalten „Gütesiegel“, sind abgestimmt und werden von den Beteiligten im Rahmen weiterer Verfahren positiv bewertet

- **...und nicht: Eingriffe in den Wettbewerb oder in die kommunale Planungshoheit oder die „Einführung der Planwirtschaft“**



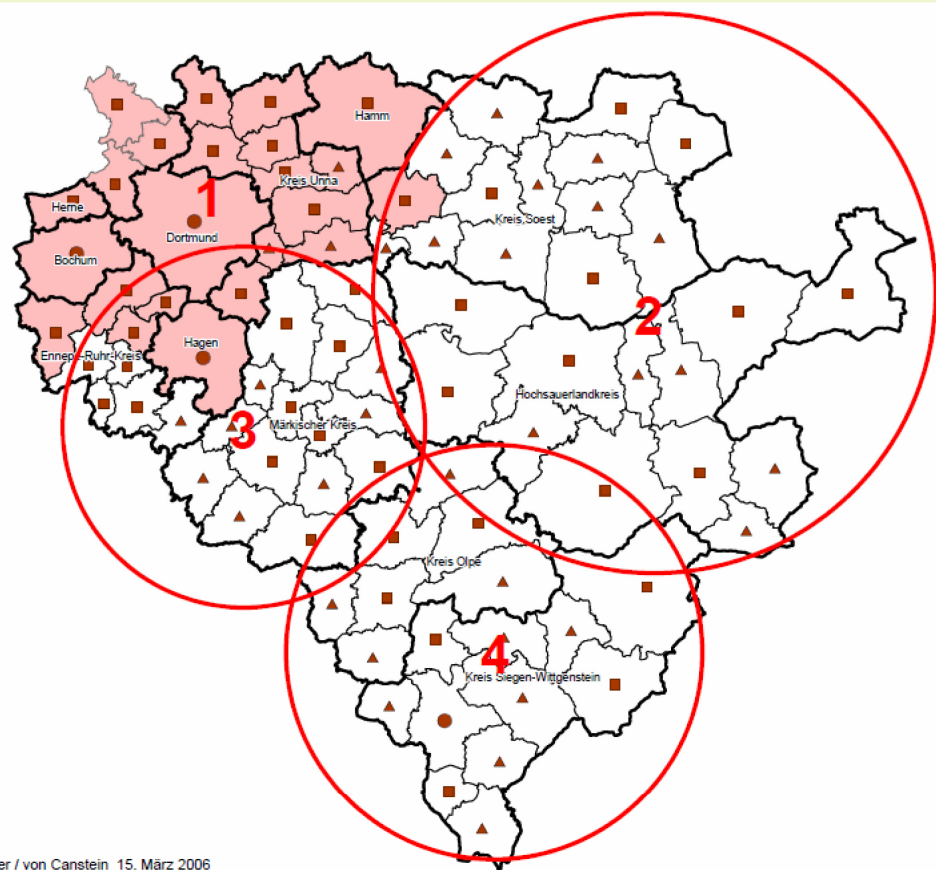
REHK Südwestfalen: Vorschläge für Kooperationsräume

▪ Abgrenzungs-Kriterien:

- Einkaufs- und Wettbewerbsverflechtungen
- administrative Grenzen
- „überschaubare“ Einheiten

▪ Mögliche Kooperationen:

- SO/HSK (2)
- HA/MK/südl. EN (3)
- SI/OE (4)



Dez. 61 Möller / von Canstein 15. März 2006